

PILOTPROJEKT DORFENTWICKLUNG MARBURG

INTEGRIERTES KOMMUNALES
ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

1. IKEK-Forum

am 01.10.2015

Bürgerhaus Bauerbach

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

1. IKEK-Forum am 01.10.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ort: Bürgerhaus Bauerbach
Zeit/Dauer: 19:00 bis 21:30 Uhr
Teilnehmer: rund 100 Personen
Bearbeitung: Hartmut Kind, Isabel Neumann

1. BEGRÜSSUNG

Bürgermeister Dr. Franz Kahle begrüßt die rund 100 Mitglieder der IKEK-Teams im Bürgerhaus Bauerbach.

Nach der erfolgreichen Durchführung der lokalen Veranstaltungen in den 15. Außenstadtteilen Marburgs, bringt das 1. IKEK-Forum zum ersten Mal die Mitglieder der IKEK-Teams aus allen Ortsteilen zusammen. Das Treffen dient der Vorstellung der Stärken, Schwächen und Projektideen der Stadtteile für die Dorfentwicklung.

Herr Kahle übergibt die weitere Moderation der Veranstaltung an das Büro SP PLUS.

2. RÜCKBLICK AUF DIE LOKALEN VERANSTALTUNGEN

Hartmut Kind stellt die z.T. hohe Teilnehmerzahl an den Ortsrundgängen heraus und lobt die Motivation der Bürgerinnen und Bürger sich am Dorfentwicklungsverfahren zu beteiligen. Ein wichtiges Ergebnis der lokalen Veranstaltungen ist die positive Bewertung der Zukunftsfähigkeit der Stadtteile durch die Bürgerschaft. Somit liegen gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Dorfentwicklungsprozess vor.



*Alle Plätze sind im Bürgerhaus Bauerbach besetzt.
Ca. 100 Teilnehmer kamen zum 1. IKEK-Forum*



Bürgermeister Dr. Franz Kahle begrüßt die Teilnehmer des 1. IKEK-Forums

3. PRÄSENTATION DER ORTSTEILPLAKATE DURCH DIE IKEK-TEAMS

Zur Vorstellung der Stadtteile haben die IKEK-Teams Stadtteilposter erarbeitet. Diese fassen die Ergebnisse der lokalen Veranstaltungen zusammen und veranschaulichen die Stärken und Schwächen, Projektideen und Themenschwerpunkte in den Ortsteilen. Die IKEK-Teams haben die Plakate im Rahmen des Forums präsentiert und erläutert. Auf der Website der Stadt sind die Poster hinterlegt.



Herr Gölzhäuser präsentierte das Ortsteilplakat von Bauerbach.



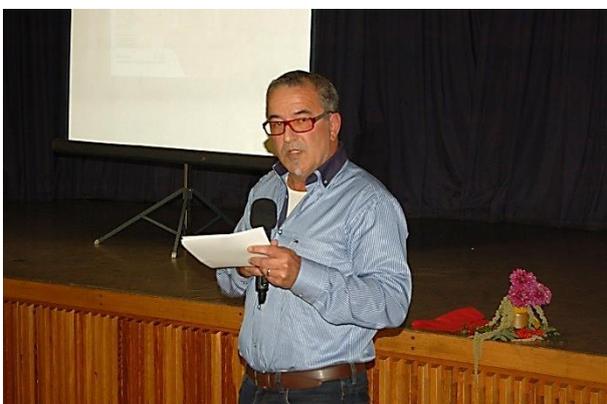
Handlungsschwerpunkte/- Themen für Hermershausen wurden von Herr Detriche vorgestellt.



Frau Koch stellte die Stärken/ Schwächen/Handlungsideen in Dagobertshausen vor.



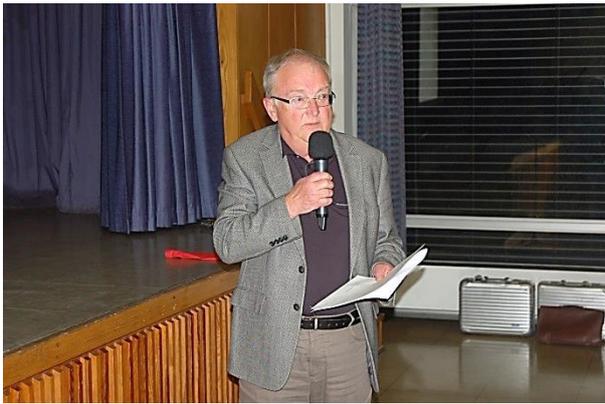
Herr Aab und Herr Pittner stellen die Stärken und Schwächen und Ideen für Michelbach vor.



Die Ergebnisse für Ronhausen hat OV Herr Schnell erörtert.



Das Für und Wieder von Dilschhausen erläuterten Frau Kratzsch und Frau Ruppert.



Ortsvorsteher Herr Löwer aus Cyriaxweimar engagiert sich für das IKEK und stellt das Plakat vor.



Herr Zieske erläuterte das Stadtteilplakat von Bortshausen.



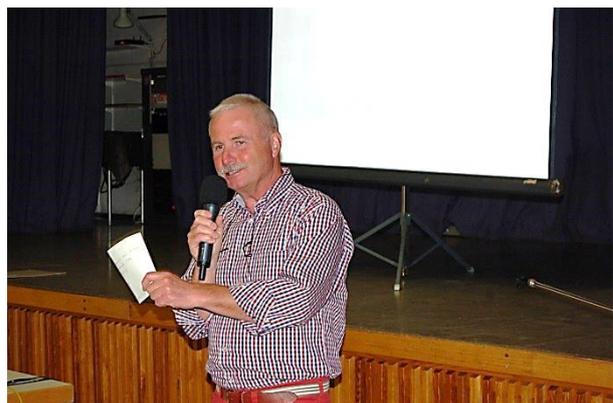
Herr Lustiger fasste Ideen und Themenschwerpunkte in Ginseldorf zusammen.



OV Herr Debus präsentierte das Ortsteilplakat von Haddamshausen.



Ortsvorsteher Herr von Plötz hat die Ideen des IKEK-Teams Elnhausen erläutert.



Das Ortsteilplakat von Wehrshausen wurde von OV Herrn Bergmann vorgestellt.



OV Herr Mania fasste Ideen und Themenschwerpunkte in Moischt zusammen.



Herr Seipp stellte die Stärken/ Schwächen/Handlungsideen von Gisselberg vor.



Herr Geske präsentierte das Statteilplakt aus Schröck.

3. THEMEN-/HANDLUNGSSCHWERPUNKTE DES IKEK

Ausgehend von den Berichten und Diskussionen in den lokalen Veranstaltungen haben die Vertreter des Fachdienstes Stadtplanung und Denkmalpflege der Stadt Marburg, der DE-Fachbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf und des Büros SP PLUS eine erste Einschätzung der Handlungsschwerpunkte für die Dorfentwicklung in Marburg vorgenommen. Wichtig für die Bündelung der Themen war die Erkenntnis, dass in den Stadtteilen z.T. Überschneidungen in den Problem- und Aufgabenstellungen bestehen. Die Handlungsfelder der Dorfentwicklung in Marburg lauten:

- Entwicklung, Leerstand und Baukultur (hier ist auch das Thema „Energie“ enthalten)
- Ehrenamtliches Engagement und Dorfgemeinschaft
- Kultur und Identität
- Öffentliche Räume und Grün
- Mobilität und Versorgung

Die VertreterInnen der IKEK-Teams hatten während des Forums Gelegenheit sich in eine Handlungsfeld-AG einzutragen. Die inhaltliche Ausrichtung der Handlungsfeld-AGs folgt den Themen- und Handlungsschwerpunkten des IKEK. Die Handlungsfeld-AGs behandeln die IKEK-Themen nicht stadtteilbezogen, sondern themenspezifisch und nach gesamtkommunalen Handlungsbedarfen. Für Akteure, die sich noch nicht eingetragen haben, besteht dafür Gelegenheit im Rahmen des 2. Und 3. IKEK-Forums.



Die Stadtteilplakate stießen auf großes Interesse bei den Teilnehmern des IKEK-Forums.

4. Weitere Schritte

Für das 2. IKEK-Forum ist die Durchführung einer IKEK-Tagung vorgesehen. Die Tagung dient der intensiven Information der Akteure zu den Themen der Dorfentwicklung.

**Das 2. IKEK-Forum (IKEK-TAGUNG)
findet statt am
07.11.2015 um 10:00 – 15:30 Uhr
in der Kulturscheune Schröck**

In den folgenden IKEK-Foren ist in die Arbeit in den Handlungsfeld-AGs zur Ideenfindung für Projekte der Dorfentwicklung vorgesehen. Der Termin für das 3. IKEK-Forum steht bereits fest.

**Das 3. IKEK-Forum
findet statt am
03.12.2015 um 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Michelbach**